

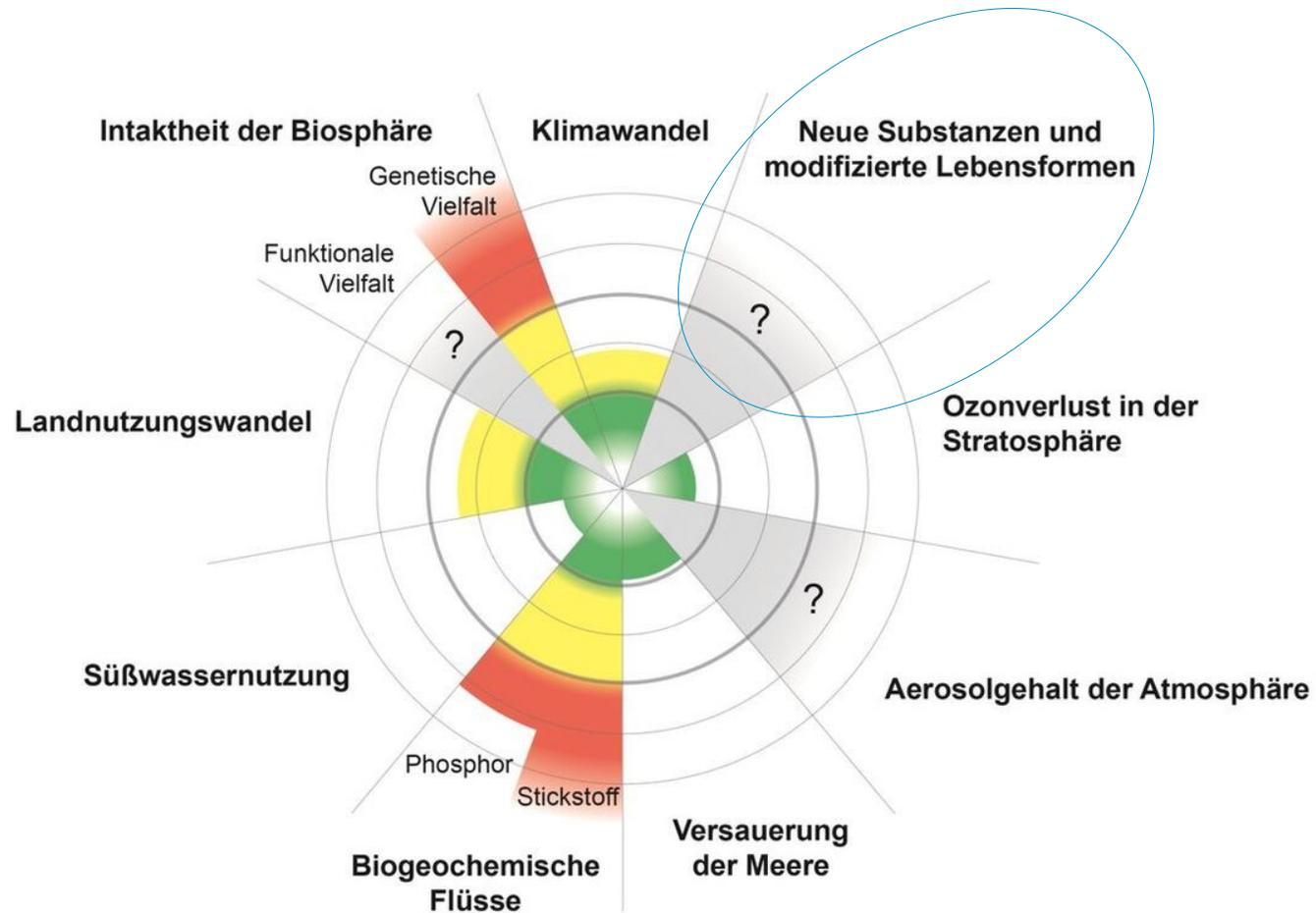
Die Donut-Ökonomie im kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement

Nur ein neues Konzept unter vielen?

16. März 2022 | Difu-Dialog

Oliver Peters, M.Sc.
Deutsches Institut für Urbanistik





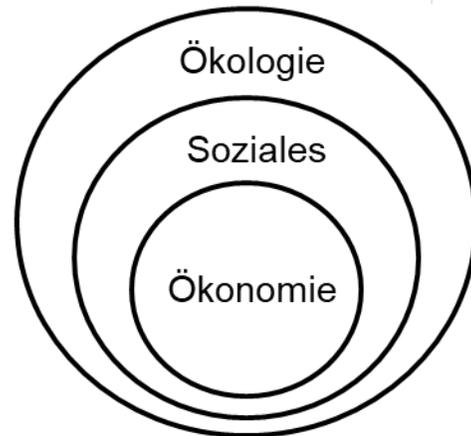
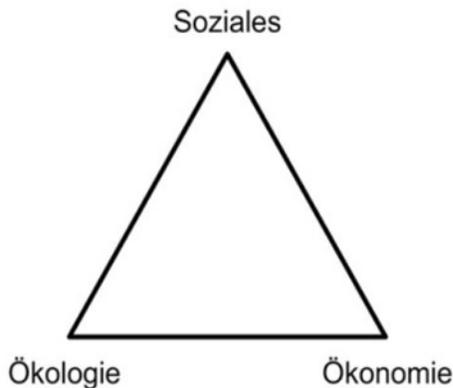
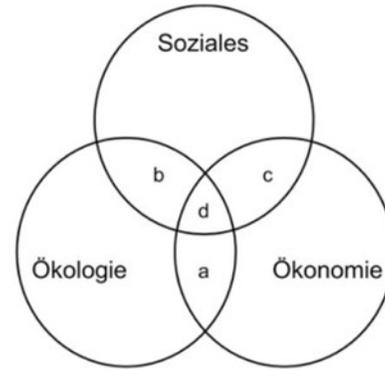
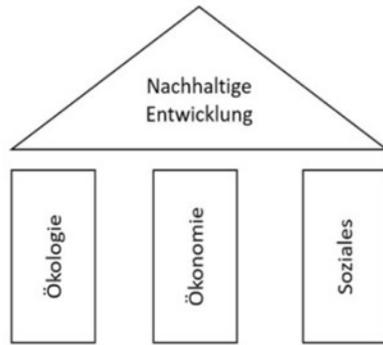
Quelle: Steffen et al. 2015

Neue Substanzen...

- Es gibt schätzungsweise 350.000 Chemikalien (oder Mischungen von Chemikalien) auf dem Weltmarkt. *(Wang et al. 2020)*
- Die Produktion von neuartigen Entitäten nimmt rasch zu. Die weltweite Produktion ist seit 1950 um das 50-fache gestiegen und wird sich den Prognosen zufolge bis 2050 im Vergleich zu 2010 noch einmal verdreifachen. *(EEA 2018)*
- Nur ein Bruchteil der derzeit verwendeten Chemikalien wurde einer Risiko- oder Sicherheitsbewertung unterzogen. *(Persson et al. 2022)*

Was genau sind neue Substanzen und wie können wir sie erfassen?

Es braucht einen neuen Ansatz...



Nachhaltige Entwicklung...

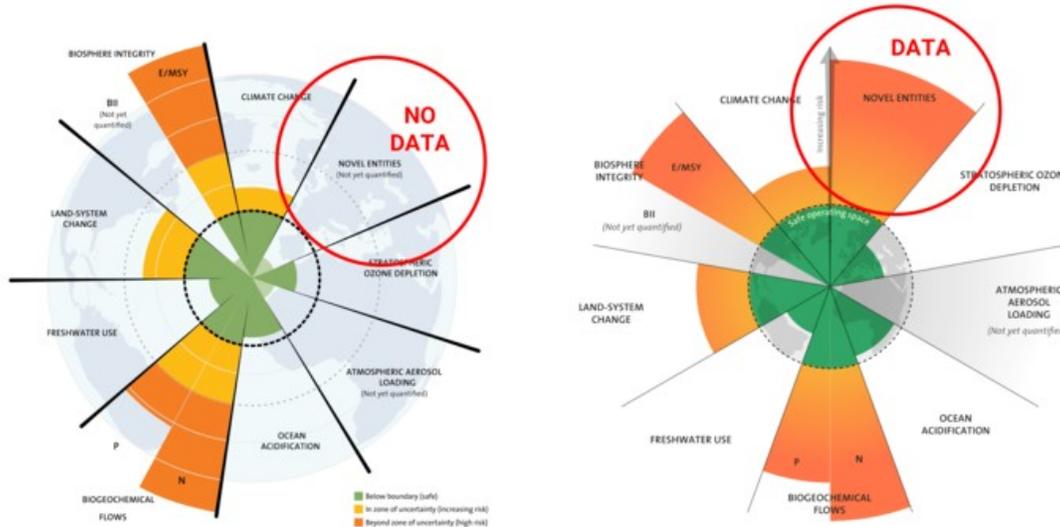
- Es schätzungsweise 300 Definitionen von "Nachhaltigkeit" und "nachhaltiger Entwicklung" im Bereich des Umweltmanagements *(Johnston et al. 2007)*. Nachhaltigkeit, deren Konzepte und Anwendungen im kommunalen Kontext haben viele Facetten und sind äußerst komplex.
- Im Zeitraum 2010-2019 ist ein bemerkenswerter Anstieg der Zahl der jährlich veröffentlichten Artikel zu „Urban Sustainability Assessment“ verzeichnen. *(Sharifi 2021)*
- Nur ein Bruchteil der Kommunen wendet gegenwärtig Nachhaltigkeitskonzepte und -strategien in der Praxis an. *(Jossin & Peters 2021)*

Was genau ist nachhaltige (Stadt-) Entwicklung und wie können wir sie erfassen?

Es braucht einen neuen Ansatz...

Persson, L., Carney Almroth, B. M., Collins, C. D., Cornell, S., de Wit, C. A., Diamond, M. L., ... & Hauschild, M. Z. (2022). **Outside the Safe Operating Space of the Planetary Boundary for Novel Entities**. Environmental science & technology.

„Wir definieren und verwenden drei Kriterien für die Bewertung der Eignung von Kontrollvariablen für die Grenze: Durchführbarkeit, Relevanz und Vollständigkeit. Wir schlagen mehrere ergänzende Kontrollvariablen vor, um die Komplexität dieser Grenze zu erfassen, und räumen dabei erhebliche Datenbeschränkungen ein.“



„Wir kommen zu dem Schluss, dass die Menschheit derzeit außerhalb der planetaren Grenze operiert, basierend auf der Beweislast für mehrere dieser Kontrollvariablen.“

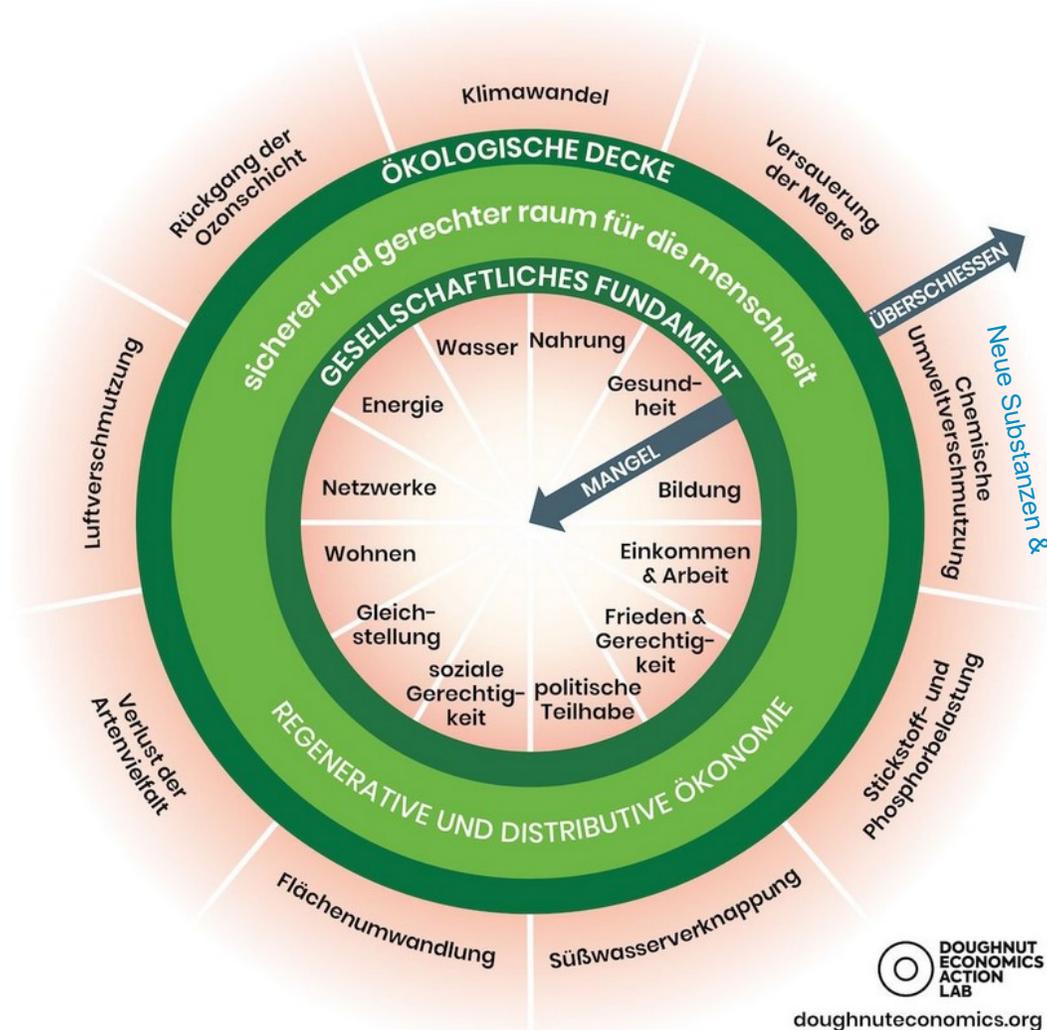
Raworth, K. (2017). **Doughnut economics: seven ways to think like a 21st-century economist**. Chelsea Green Publishing.

„Die Menschheit steht im 21. Jahrhundert vor der Herausforderung, die Bedürfnisse aller Menschen im Rahmen der Möglichkeiten des Planeten zu befriedigen. Mit anderen Worten: Wir müssen dafür sorgen, dass es niemandem an den lebensnotwendigen Dingen mangelt, und gleichzeitig sicherstellen, dass wir die lebenserhaltenden Systeme der Erde, von denen wir grundsätzlich abhängen, nicht überstrapazieren. Der Doughnut der sozialen und planetarischen Grenzen ist ein spielerisch ernster Ansatz, um diese Herausforderung zu formulieren, und er dient als Kompass für den menschlichen Fortschritt in diesem Jahrhundert.“

Status Quo in deutschen Kommunen / in Berlin?

Der Donut adressiert zunächst die übergeordnete Frage: **Wie schafft es Nachhaltigkeit in die (kommunale) Praxis?**

Doughnut Economics als neuer Kompass für das Wohlergehen *Kate Raworth (2012)*



Diagnose

BIP als Indikator für wirtschaftlichen Fortschritt eines Landes ist nicht ausreichend.

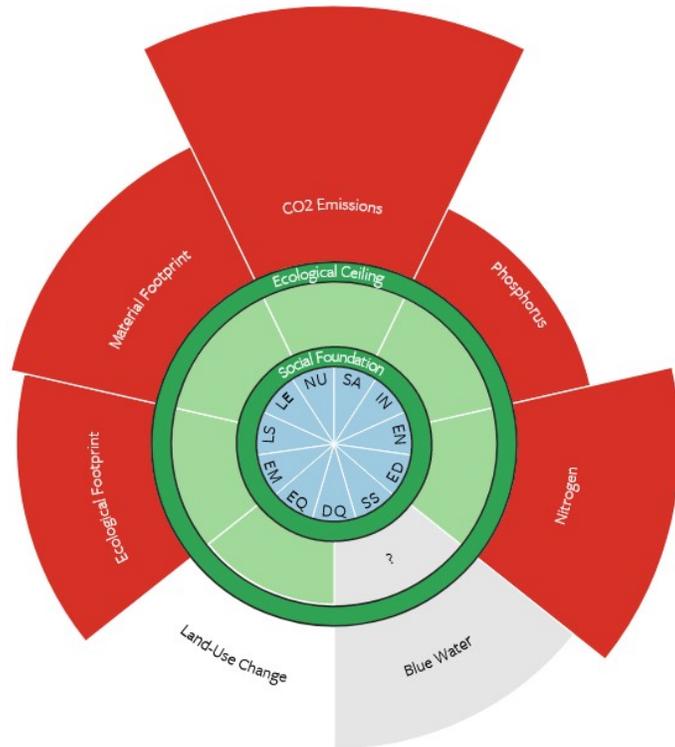
Ansatz

Planetare Grenzen und soziale Standards werden zusammengebracht und bilden als Leitplanken das soziale Fundament und die ökologische Decke. Im „Donut“ ist es möglich, die Bedürfnisse aller Menschen innerhalb der planetaren Grenzen zu befriedigen.

Dimensionen

- 12 Dimensionen im sozialen Fundament
- 9 Dimensionen der ökologischen Decke
- Variationen in Definition und Anwendung

Status Quo: Ein sicherer und gerechter Raum für die Menschheit ist nicht erreicht



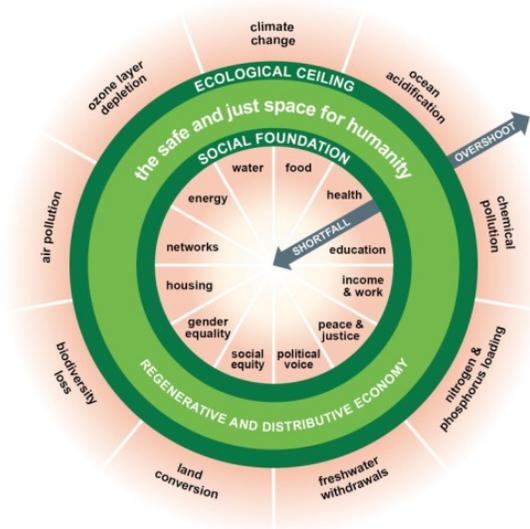
Regenerativ, distributiv,
wachstumsagnostisch =
Wohlstand im Gleichgewicht

7 Prinzipien des neuen ökonomischen Denkens:

1. Das Ziel verändern: vom BIP zum Donut
2. Das Gesamtbild erfassen: vom eigenständigen Markt zu eingebetteten Ökonomien
3. Menschliche Natur pflegen und fördern: vom rationalen Homo economicus zum sozial anpassungsfähigen Menschen
4. Systemisch denken (lernen): vom mechanischen Gleichgewicht (Angebot/Nachfrage) zu dynamischen Komplexität
5. Auf Verteilungsgerechtigkeit zielen: vom „Wachstum sorgt für Ausgleich“ zum strategischen Ziel Verteilungsgerechtigkeit
6. Regenerative Ausrichtung fördern: vom „Wachstum wird Umweltverschmutzung beseitigen“ zur regenerativen, zirkulären Wirtschaft
7. Agnostische Haltung zum Wachstum einnehmen: von der Wachstumsabhängigkeit zum Leben ohne Wachstumsnotwendigkeit

Donut-Modell und weitere ausgewählte Konzepte im Nachhaltigkeitsdiskurs

Doughnut Economics



Gemeinwohlökonomie



Klimaneutralität



Agenda 2030



Circular Economy

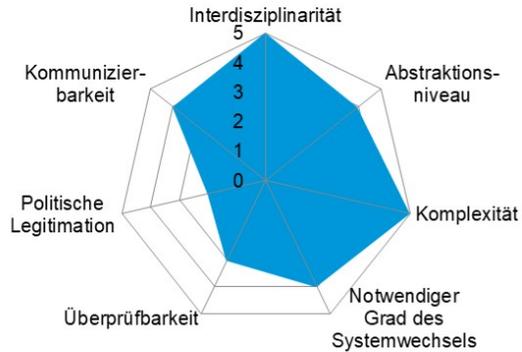


Vorsorge-orientierte Postwachstumsökonomie

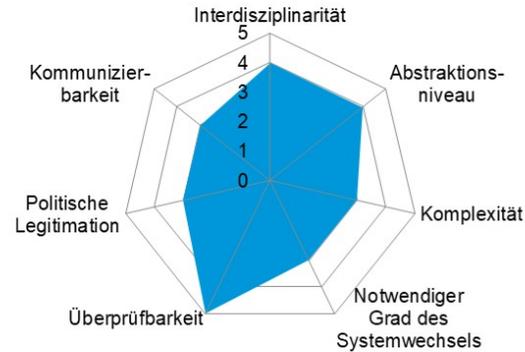


Bewertung der Nachhaltigkeitskonzepte

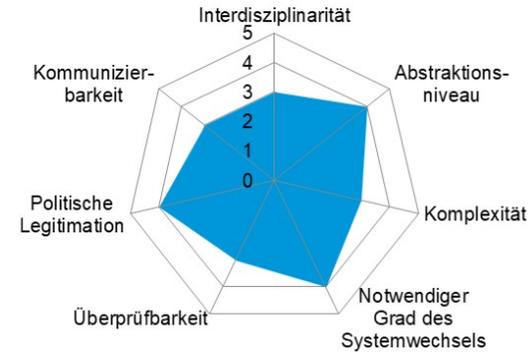
Doughnut Economics



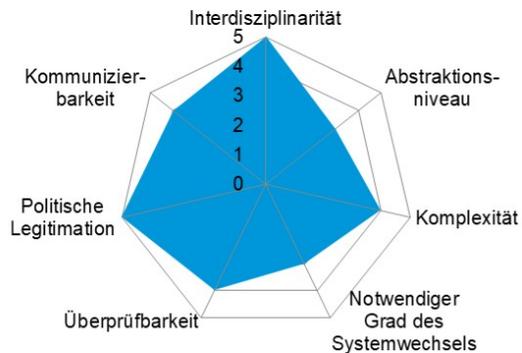
Gemeinwohlökonomie



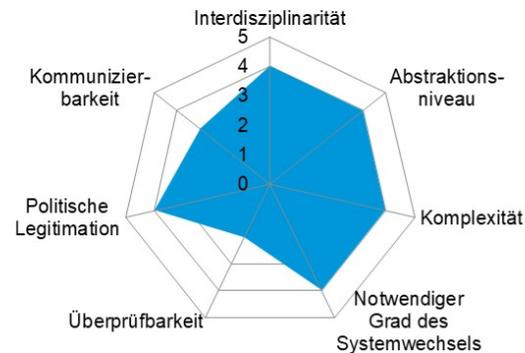
Klimaneutralität



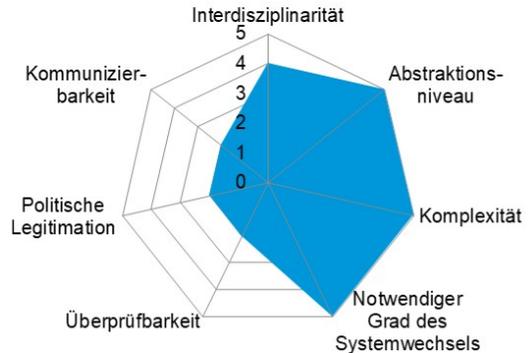
Agenda 2030 / SDGs



Circular Economy



Vorsorgeorientierte Postwachstumsposition



Bewertungskriterien

Interdisziplinarität
→ Wie viele Perspektiven?

Abstraktionsniveau
→ Flughöhe?

Komplexität
→ Wie viele Ebenen, Ziele, Parameter?

Umsetzungshürde
→ Geforderter Grad des Systemwechsels?

Überprüfbarkeit
→ Möglichkeiten zur Fortschrittsmessung?

Politische Legitimation
→ Politischer Wille zur Umsetzung?

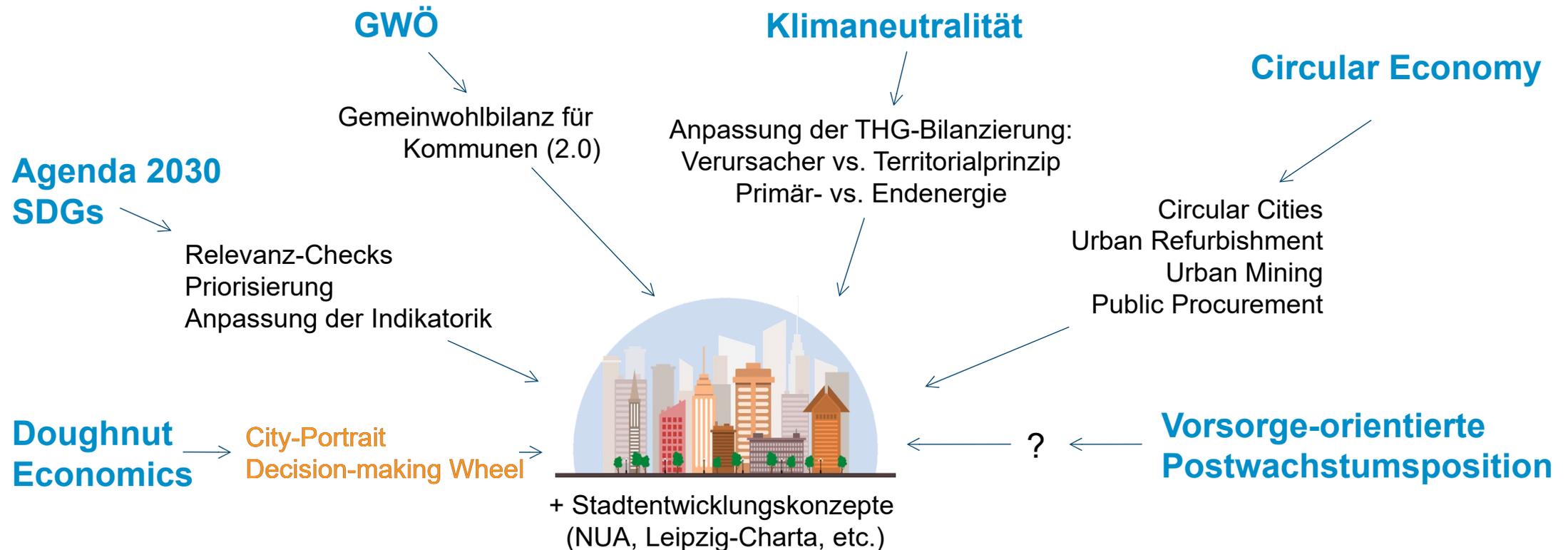
Kommunizierbarkeit
→ Wie gut erklär- und ggf. visualisierbar?

1: sehr niedrig 5: sehr hoch

Es handelt sich um sehr heterogene Ansätze in Breite (Ganzheitlichkeit) und Tiefe (Operationalisierbarkeit).

Konzepte auf der kommunalen Ebene

- Kein Konzept wurde in erster Linie für die kommunale Ebene entwickelt
- Unterschiedlich starke Übersetzungs- und Adaptionleistungen notwendig



These

Je größer die Notwendigkeit zur Übersetzung bzw. Adaption und je geringer die Ressourcen für die Übersetzungsleistung, desto geringer die Handhabbarkeit und Attraktivität des Ansatzes für Kommunen

Übersetzung des Donuts auf die kommunale Ebene

City Portrait Methode

- Das City Portrait dient insb. zur anschaulichen Darstellung des Status Quo der sozialen und ökologischen Dimensionen innerhalb der Stadt oder Region
- Methode wurde vom DEAL entwickelt
- Darstellung des Status Quo anhand von vier Perspektiven:

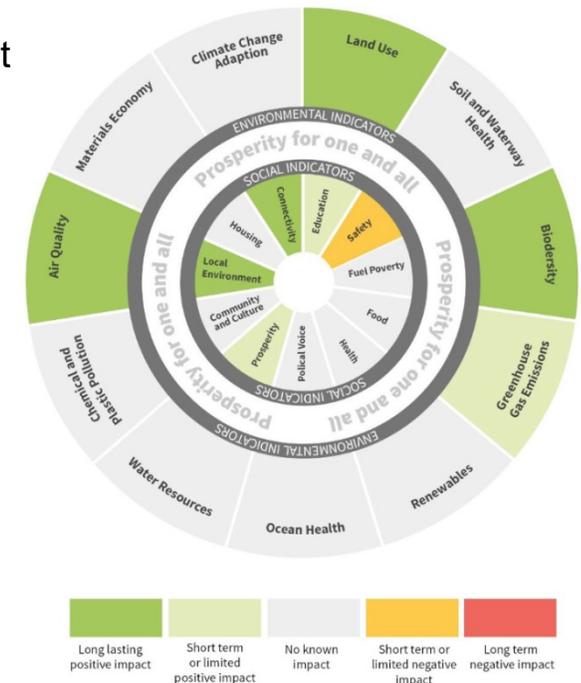


	Sozial	Ökologisch
Lokal	Wohlergehen kommt allen gleichermaßen zugute	Stadtentwicklung in ihrem natürlichen Lebensraum
Global	Einfluss auf globale Lebensstandards	Ressourcennutzung im Rahmen globaler Nachhaltigkeit

Quelle: DEAL

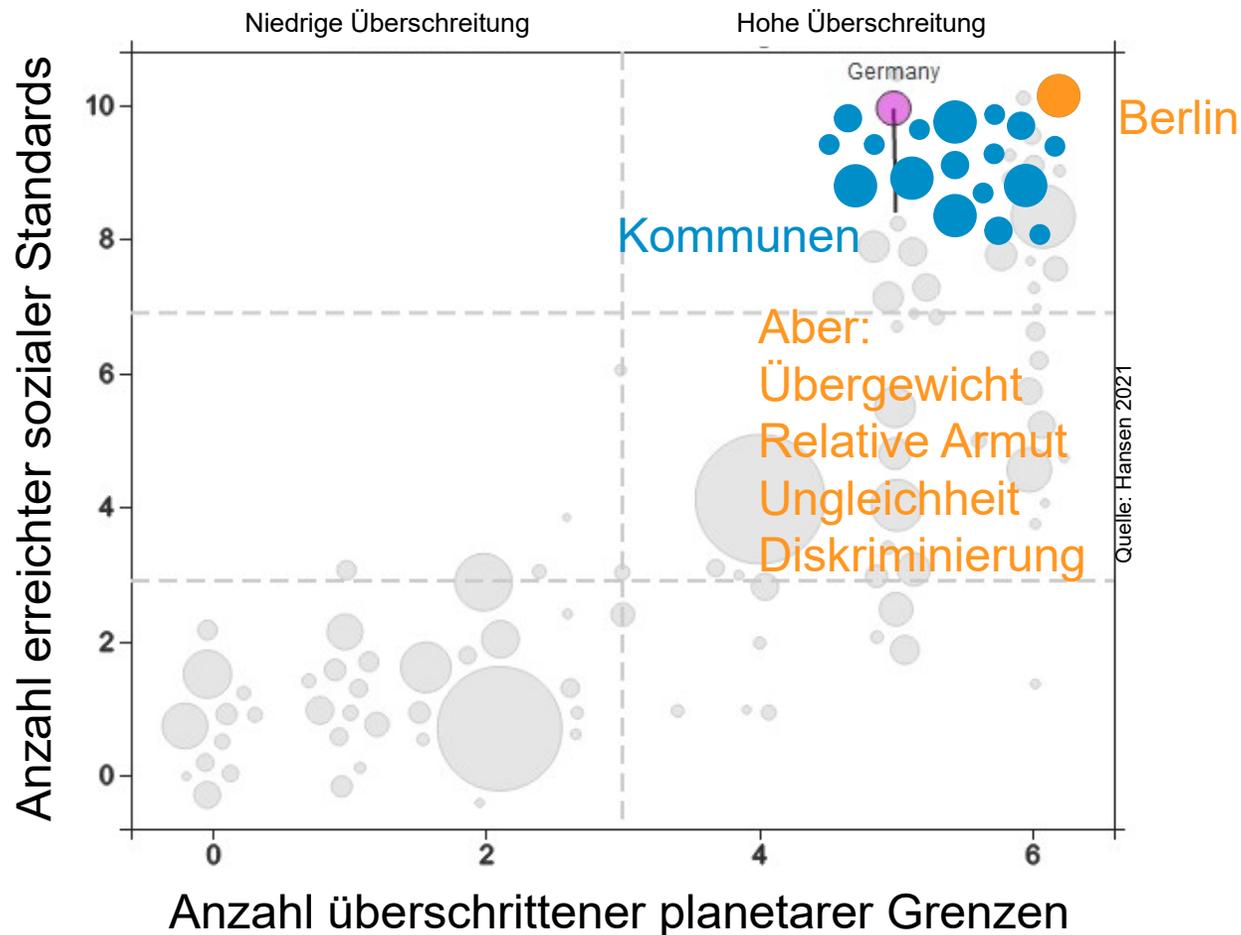
Decision-making Wheel Methode

- Das Decision Wheel hilft dabei, einzelne Entscheidungen in einen bestehenden Rahmen einzufügen und damit ein übergeordnetes Ziel zu verfolgen
- Die Abwägung der Entscheidung erfolgt dann durch unterschiedliche Fragestellungen in mehreren Bereichen der sozialen und ökologischen Dimensionen



Quelle: Cornwall

Fazit



Quelle: Fanning et al. 2022

Der Donut...

- ... **visualisiert** zunächst einfach und ansprechend komplexe Zusammenhänge / Werte und **bietet** sich daher für Öffentlichkeitsarbeit und politische Entscheidungsfindung an
- ... **rahmt** wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse und **animiert** zu einem wirkungsorientierten Vorgehen
- ... **antizipiert** den Trend in Richtung des Paradigmas der starken Nachhaltigkeit
- ... **vernachlässigt** (weiterhin) horizontale und vertikale Wirkungsabschätzungen
- ... **ersetzt kein** Nachhaltigkeitsmanagement

Status Quo in deutschen Kommunen / in Berlin?

Vielen Dank.

Oliver Peters, M.Sc.

Deutsches Institut für Urbanistik

Forschungsbereich Infrastruktur, Wirtschaft und Finanzen

Tel: +49 30 39001 204 | Email: opeters@difu.de

